

Qualitätssicherung

Bismarckallee 1-6

23795 Bad Segeberg

Monika Nobis

monika.nobis@kvsh.de

Tel. 04551 883 938 | Fax 04551 883 7938

**Erklärung
zur Durchführung und Abrechnung von
Extrakorporaler Stoßwellenlithotripsie (ESWL)
gemäß § 115b SGB V ambulantes Operieren und sonstige stationsersetzende
Eingriffe im Krankenhaus**

Dr. med.

für die Räume der Praxis am Standort:

Hiermit erkläre ich, dass die allgemeinen Anforderungen sowie die Anforderungen an

- 1. die räumliche Ausstattung**
- 2. die apparativ-technischen Voraussetzungen**
- 3. die Wascheinrichtung**
- 4. das Instrumentarium und die Geräte sowie**
- 5. die Arzneimittel**

der o.g. Vereinbarung von mir erfüllt werden.

Ein Hygieneplan liegt vor und kann bei Bedarf eingesehen werden.

(Den genauen Wortlaut der Anforderungen an den Ort der Leistungserbringung haben wir auf der Rückseite abgebildet.)

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Kommission Ambulantes Operieren bei Bedarf eine Praxisbegehung und ein Gespräch am Ort der Leistungserbringung durch eine eingesetzte Arztgruppe vornehmen lässt.

Ort, Datum

Unterschrift, Praxisstempel

2. Kleinere invasive Eingriffe

a. Räumliche Ausstattung

- Eingriffsraum
- Umkleidemöglichkeit für das Personal (einschließlich der Möglichkeit zur Händedesinfektion und zur Entsorgung), getrennt vom Eingriffsraum
- Fläche für die Lagerung, Entsorgung und Aufbereitung von Geräten bzw. Verbrauchsmaterial
- ggf. Ruheraum für Patienten
- ggf. Umkleidebereich für Patienten

b. Apparativ-technische Voraussetzungen

i. Eingriffsraum

- Raumboflächen (z.B. Wandbelag), Oberflächen von betrieblichen Einbauten (z.B. Türen, Regalsystem, Lampen) und Geräteoberflächen müssen problemlos feucht gereinigt und desinfiziert werden können, ggf. flüssigkeitsdichter Fußbodenbelag

ii. Wascheinrichtung

zweckentsprechende Armaturen und Sanitärkeramik zur chirurgischen Händedesinfektion

Darüber hinaus sind nach Art und Schwere des Eingriffs und dem Gesundheitszustand des Patienten entsprechend folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

iii. Instrumentarium und Geräte

- Fachspezifisches, operatives Instrumentarium mit ausreichenden Reserveinstrumenten
- Geräte zur Infusions- und Schockbehandlung
- Anästhesie- bzw. Narkosegerät mit Spezialinstrumentarium (kann auch vom Anästhesisten gestellt werden)
- Instrumentarium zur Reanimation und Geräte zur manuellen Beatmung, Sauerstoffversorgung und Absaugung

iv. Arzneimittel, Operationstextilien, Verband- und Verbrauchsmaterial

- Notfallmedikamente zu sofortigem Zugriff und Anwendung
- Operationstextilien bzw. entsprechendes Einmal-Material, in Art und Menge so bemessen, dass ggf. ein Wechsel auch während des Eingriffs erfolgen kann
- Infusionslösungen, Verband- und Nahtmaterial, sonstiges Verbrauchsmaterial